



Zwischenbericht des Jenoptik-Konzerns (ungeprüft)

ÜBER DIE MONATE JANUAR BIS SEPTEMBER 2013



AUF EINEN BLICK – JENOPTIK-KONZERN

Angaben in Mio Euro	Jan.–Sept. 2013	Jan.–Sept. 2012 ¹⁾	Veränderung in %	Juli–Sept. 2013	Juli - Sept. 2012 ¹⁾	Veränderung in %
Umsatz	432,5	423,1	2,2	148,9	139,3	6,9
Laser & Optische Systeme	160,4	161,7	-0,8	56,0	50,8	10,3
Messtechnik	140,8	125,0	12,6	50,3	45,0	11,7
Verteidigung & Zivile Systeme	128,6	133,0	-3,3	40,3	40,6	-0,8
Sonstige ²⁾	2,7	3,4	-21,3	2,3	2,8	-20,5
EBITDA	53,7	58,8	-8,7	18,9	21,5	-12,4
Laser & Optische Systeme	23,8	31,2	-23,6	9,4	10,3	-7,9
Messtechnik	19,0	15,9	19,9	7,1	7,8	-8,5
Verteidigung & Zivile Systeme	10,4	11,1	-6,5	2,4	4,5	-46,9
Sonstige ²⁾	0,5	0,6	-28,1	-0,1	-1,0	90,2
EBIT	37,5	42,1	-10,9	14,0	16,1	-13,0
Laser & Optische Systeme	16,8	24,2	-30,4	7,1	8,0	-10,5
Messtechnik	17,2	13,5	27,6	6,4	7,0	-7,8
Verteidigung & Zivile Systeme	6,6	7,6	-13,7	1,7	3,5	-51,3
Sonstige ²⁾	-3,1	-3,2	2,0	-1,2	-2,3	46,0
EBIT-Marge	8,7%	10,0%		9,4%	11,6%	
Laser & Optische Systeme	10,5%	15,0%		12,7%	15,7%	
Messtechnik	12,2%	10,8%		12,8%	15,5%	
Verteidigung & Zivile Systeme	5,1%	5,7%		4,2%	8,5%	
Ergebnis vor Steuern	33,6	37,7	-10,8	13,3	14,7	-9,4
Ergebnis nach Steuern	29,1	31,4	-7,2	11,6	11,8	-1,6
Auftragseingang	415,4	437,1	-5,0	132,6	154,7	-14,3
Laser & Optische Systeme	165,1	167,2	-1,3	51,0	59,2	-14,0
Messtechnik	125,1	158,0	-20,8	38,4	57,5	-33,3
Verteidigung & Zivile Systeme	124,2	109,0	13,9	40,7	35,9	13,4
Sonstige ²⁾	0,9	2,9	-68,9	2,6	2,1	23,4

Angaben in Mio Euro	30. Sept. 2013	31. Dez. 2012	30. Sept. 2012
Auftragsbestand	430,2	446,8	462,6
Laser & Optische Systeme	108,8	105,2	104,9
Messtechnik	72,8	87,4	104,9
Verteidigung & Zivile Systeme	251,9	255,8	254,9
Sonstige ²⁾	-3,4	-1,6	-2,1
Mitarbeiter (inkl. Azubis)	3.424	3.272	3.224
Laser & Optische Systeme	1.385	1.349	1.328
Messtechnik	903	814	796
Verteidigung & Zivile Systeme	911	913	918
Sonstige ²⁾	225	196	182

¹⁾ Geändert aufgrund Erstanwendung IAS 19R.

²⁾ In den Angaben Sonstige sind Holding, SSC, Immobilien, Konsolidierung enthalten.

Es wird darauf hingewiesen, dass im vorliegenden Zwischenbericht Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

DIE MONATE JANUAR BIS SEPTEMBER 2013 IM ÜBERBLICK

- Die Nachfrage aus der Automobilindustrie und dem Maschinenbau blieb auf einem stabilen Niveau. Halbleitersausrüstungsmarkt zeigte wieder leicht positiven Trend.

[Siehe Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Jenoptik-Branchen – Seite 5.](#)

- Der Konzernumsatz übertraf in einem anspruchsvollen konjunkturellen Umfeld mit 432,5 Mio Euro das gute Vorjahresniveau.

[Siehe Ertrags- und Auftragslage – Seite 7.](#)

- Das Konzern-EBIT entwickelte sich mit 37,5 Mio Euro (i.Vj. 42,1 Mio Euro) plangemäß. Beeinflusst wurde das EBIT durch die Projekte zur Konzernentwicklung sowie den planmäßigen Ausbau der internationalen Vertriebs- und F+E-Aktivitäten. Mit 14,0 Mio Euro wurde im 3. Quartal 2013 ein höheres EBIT als in den beiden Vorquartalen erzielt.

[Siehe Ergebnisentwicklung – Seite 7.](#)

- Vorleistungen für neue Kundenprojekte und die Dividendenzahlung führten gegenüber Ende 2012 zu einem Anstieg der Nettoverschuldung auf 82,0 Mio Euro. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich auf 51,9 Prozent.

[Siehe Finanz- und Vermögenslage – Seite 9.](#)

- Der Auftragseingang erreichte mit 415,4 Mio Euro den hohen, durch Großaufträge geprägten Wert des Vorjahres nicht ganz. Die Book-to-Bill-Rate lag bei 0,96.

[Siehe Ertrags- und Auftragslage – Seite 8.](#)

- Der Geschäftsverlauf im Segment Laser & Optische Systeme war in den ersten neun Monaten 2013 gekennzeichnet von Investitionszurückhaltung in einigen Bereichen. Das Segment Messtechnik verzeichnete ein starkes Wachstum bei Umsatz und Ertrag. Erlöse im Segment Verteidigung & Zivile Systeme blieben leicht unter Vorjahresniveau, der Auftragseingang stieg deutlich.

[Siehe Segmentberichterstattung – Seite 11.](#)

- Der Vorstand bestätigt, gestützt auf die gute Tendenz der Geschäftsentwicklung im bisherigen Jahresverlauf, seine Prognose und erwartet für das Gesamtjahr 2013 ein leichtes Umsatzwachstum von bis zu 5 Prozent bei einem im operativen Geschäft erzielten Konzern-EBIT zwischen 50 und 55 Mio Euro vor Kosten für die Projekte zur Konzernentwicklung im mittleren einstelligen Millionen-Euro-Bereich.

[Siehe Prognosebericht – Seite 14.](#)

1 GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

1.1 Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit

Jenoptik als integrierter Optoelektronik-Konzern unterteilt sich in die drei Segmente

- Laser & Optische Systeme,
- Messtechnik und
- Verteidigung & Zivile Systeme.

Jenoptik ist überwiegend Lieferant von Investitionsgütern und damit Partner von Industrieunternehmen. In den Segmenten Messtechnik und Verteidigung & Zivile Systeme liefern wir indirekt über Systemintegratoren oder direkt an öffentliche Auftraggeber. Konsumentenmärkte stehen nicht im Fokus.

Das Produktportfolio erstreckt sich von Komponenten über Module und Subsysteme bis hin zu komplexen Systemen, Industrieanlagen und Produktionslinien. Auch umfassende Gesamtlösungen bzw. Betreibermodelle werden am Markt platziert. Sie bestehen aus der Integration von Systemen und Anlagen und deren entsprechender Vernetzung sowie aus Projektmanagement, Datenverarbeitung und Service.

Zu den Schlüsselmärkten zählen vor allem die Halbleiter- und Halbleiterausstattungsindustrie, die Medizintechnik, Maschinenbau/Automotive, Verkehr, Luftfahrt sowie Sicherheits- und Wehrtechnik.

1.2 Entwicklung des Kapitalmarktes und der Jenoptik-Aktie

Die Hoffnung auf eine Stabilisierung der Weltkonjunktur verbunden mit einer anhaltend lockeren Geldpolitik der Notenbanken ließen die Aktienkurse in den ersten neun Monaten 2013 weiter steigen. Auch der Streit um den US-Haushalt in den letzten Wochen oder die Gefahr eines Militärschlags in Syrien bremsen diese Entwicklung nicht. Der Dax stieg im 3. Quartal 2013 auf über 8.600 Punkte und erreichte im 4. Quartal, am 31. Oktober, ein neues Rekordhoch von 9.033,92 Punkten. Gestartet war der Dax 2013 mit 7.779 Punkten und konnte somit in den ersten neun Monaten 2013 einen Gewinn von 10,5 Prozent verbuchen. Der TecDax legte im gleichen Zeitraum mit einem Plus von 28,6 Prozent sogar deutlich stärker zu.

Von der sehr guten Stimmung an den Börsen, der zunehmenden Nachfrage nach Technologietiteln, aber auch von der guten Performance profitierte auch Jenoptik. Nach einer leicht verhaltenen Entwicklung von Januar bis Anfang April legte die Aktie mit einzelnen leichten Rückgängen Ende Juli und Ende August deutlich zu. Seit Jahresbeginn bis Ende September stieg der Kurs um 50 Prozent. Der Kurszuwachs übertraf damit noch die starke Entwicklung der beiden Indizes Dax und TecDax. Betrachtet man den Zeitraum seit Anfang 2012, so stieg der Kurs der Jenoptik-Aktie um 148 Prozent. Den mit 7,46 Euro niedrigsten Schlusskurs im Berichtszeitraum markierte die Aktie am 22. März. Den höchsten Xetra-Schlusskurs in den ersten neun Monaten 2013 erreichte das Jenoptik-Papier am 27. September mit 11,69 Euro. Im Oktober lag der Aktienkurs zum ersten Mal seit 10 Jahren wieder über 13,00 Euro. Am 31. Oktober 2013 beendete die Aktie

ERGEBNIS JE AKTIE

	1.1. bis 30.9.2013	1.1. bis 30.9.2012 ¹⁾
Ergebnis der Aktionäre in TEUR	29.125	31.384
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien	57.238.115	57.238.115
Ergebnis je Aktie in Euro	0,51	0,55

Das Ergebnis je Aktie entspricht dem Ergebnis der Aktionäre dividiert durch den gewichteten Durchschnitt ausstehender Aktien.

¹⁾ Geändert aufgrund Erstanwendung IAS 19R.

den Xetra-Handel mit 12,89 Euro, und damit mit einem Plus von rund 67 Prozent gegenüber dem Jahresanfang.

Die Liquidität und damit die Handelbarkeit der Jenoptik-Aktie an den deutschen Börsen hat sich im Berichtszeitraum weiter verbessert. So wurden in den ersten neun Monaten 2013 durchschnittlich 129.765 Aktien pro Tag gehandelt (i.Vj. 106.936). Im Ranking der Deutschen Börse zum 30. September 2013 rangierte Jenoptik beim Börsenumsatz auf Platz 22, nach Platz 30 im Vorjahr. Auch bei der Marktkapitalisierung auf Basis des Freefloats (74,99 Prozent) verbesserte sich Jenoptik deutlich gegenüber dem Vorjahr – von Platz 31 auf Platz 19. Die Marktkapitalisierung stieg von 441,1 Mio Euro am 2. Januar 2013 auf 661,7 Mio Euro am 30. September 2013.

Im August präsentierte der Vorstand der Jenoptik Investoren und Analysten in einer Telefonkonferenz sowie auf einer Analystenkonferenz in Frankfurt/Main die Ergebnisse des 1. Halbjahres 2013. Darüber hinaus informierte das Management im 3. Quartal auf Bankenkonferenzen in Genf und München sowie auf Roadshows in Chicago, London und Edinburgh über das Unternehmen und den Geschäftsverlauf.

Im August 2013 wurde der Jenoptik-Geschäftsbericht 2012 im Wettbewerb des manager magazins „Der beste Geschäftsbericht“ mit dem 1. Preis im Börsensegment TecDax ausgezeichnet. Damit wurde die umfassende und transparente Finanzkommunikation der Jenoptik gewürdigt.

Highlight der Investor-Relations-Aktivitäten waren die 4. Capital Market Days im Oktober. Vorstand und weitere Vertreter des Top-Managements informierten die Analysten, in- und ausländische Investoren sowie Bankenvertreter über die Entwicklung und Perspektiven des Konzerns. Darüber hinaus hatten die Gäste im Rahmen von Betriebsbesichtigungen an zwei Unternehmensstandorten die Gelegenheit, sich mit den Produkten des Unternehmens vertraut zu machen.

KENNZAHLEN ZUR JENOPTIK-AKTIE

Schlusskurs 30. Sept. 2013 (Xetra)	11,56 Euro
Höchstkurs (Xetra) Jan. – Sept. 2013	11,69 Euro
Tiefstkurs (Xetra) Jan. – Sept. 2013	7,46 Euro
Marktkapitalisierung 30. Sept. 2013 (Xetra)	661,7 Mio Euro
Gehandelte Aktien pro Tag	129.765 Aktien

In den ersten neun Monaten 2013 berichteten insgesamt zwölf Research-Institute regelmäßig über Jenoptik. Die Montega AG nahm die Coverage neu auf. Die Empfehlungen der Aktienanalysten für Jenoptik lauteten auf überwiegend Kaufen beziehungsweise Halten, nur eine Bank hat aufgrund der sehr guten Kursperformance ein „Verkaufen“ ausgesprochen. Das durchschnittliche Kursziel wurde zum Zeitpunkt der Berichtserstellung mit 11,67 Euro angegeben.

1.3 Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Jenoptik-Branchen

Die **Weltwirtschaft** ist nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) in eine neue Phase eingetreten: Die Industrieländer, auch in Europa, erholen sich schrittweise, während das Wachstum in wichtigen Schwellenländern schwächer ausfällt als in vergangenen Jahren. Im Zentrum der globalen Entwicklung stand die US-Wirtschaft, zum einen wegen möglicher Änderungen in der Geldpolitik, zum anderen wegen der Haushaltskrise, die nur vorläufig gelöst wurde. Experten hatten weitreichende negative Konsequenzen für die Weltwirtschaft befürchtet.

In den **USA** wurde der Haushaltsstreit vorläufig gelöst, indem die Schuldengrenze angehoben, die Zahlungsunfähigkeit abgewendet und ein Übergangsetat beschlossen wurde. Laut der US-Notenbank stagnierte die Industrieproduktion im Juli gegenüber dem Vormonat, legte aber in den Folgemonaten zu. Die Wachstumsrate für das 2. Quartal wurde vom US-Handelsministerium wegen eines höheren Exportvolumens von 1,7 auf 2,5 Prozent auf das Jahr gerechnet deutlich nach oben korrigiert. Diese Erholung setzte sich im 3. Quartal fort: Der ersten Schätzung des Handelsministeriums zufolge legte das BIP um 2,8 Prozent zu.

In der **Euro-Zone** gab es auch im 3. Quartal 2013 positive Signale für die Konjunktur: Der monatlich ermittelte Einkaufsmanagerindex des Londoner Markit-Instituts lag im gesamten 3. Quartal über der Wachstum signalisierenden Marke von 50 Punkten. Hauptgrund war ein gestiegener Auftragseingang, der für die nächsten Monate eine höhere Auslastung verspricht. Die Industrieproduktion ist laut europäischem Statistikamt Eurostat im August so stark gestiegen wie seit zwei Jahren nicht mehr.

Die Wirtschaft in **Deutschland** wächst nach Aussagen der Bundesregierung in einem verhaltenen außenwirtschaftlichen

Umfeld nur mit moderatem Tempo. Zu Beginn des 3. Quartals fiel das Exportvolumen überraschend, meldete das Statistische Bundesamt, und auch die Unternehmen drosselten ihre Produktion im Juli so stark wie seit einem Jahr nicht mehr. Positive Signale kamen dagegen von den Auftragseingängen und den Investitionen in Ausrüstungen; auch die Produktion wurde zum Ende des Quartals wieder erhöht. Der ifo-Geschäftsklimaindex stieg im September zum fünften Mal in Folge, vor allem die Geschäftserwartungen verbesserten sich.

Chinas Wirtschaft ist im 3. Quartal 2013 laut chinesischem Statistikbüro um 7,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gewachsen. Ein Grund sei die Konjunkturerholung in Industrieländern, was positiv für den Export Chinas sei. Dennoch war die Exportrate im September überraschend um 0,3 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat gesunken; Experten hatten mit einem Plus von rund 5,5 Prozent gerechnet.

Jenoptik adressiert vor allem die Märkte Halbleiter und Halbleiterausüstung, Medizintechnik, Maschinenbau/Automotive, Luftfahrt sowie Sicherheits- und Wehrtechnik.

Jenoptik nutzt in allen drei Segmenten optische Technologien. Im Weltmarktindex **Optische Technologien** analysiert der deutsche Industrieverband Spectaris die Umsatzentwicklung von 15 internationalen Photonik-Unternehmen, darunter auch Jenoptik. Im 2. Quartal 2013 stieg dieser Index gegenüber dem Vorquartal um 6,0 Prozent, im Vergleich zum Vorjahreswert um 2,8 Prozent.

Spectaris analysiert auch die Umsatzentwicklung von 13 internationalen **Medizintechnikherstellern** im Weltmarktindex Medizintechnik. Dieser legte im 2. Quartal 2013 geringfügig um 0,7 Prozent gegenüber dem Vorquartal zu.

Die **Halbleiterindustrie** erzielte laut Semiconductor Industry Association (SIA) im 3. Quartal 2013 weltweit mit 80,9 Mrd US-Dollar die bislang höchste Quartalssumme. Im Vergleich zum Vorquartal stiegen die Umsätze um 8,4 Prozent. Dank der zunehmenden Stärke in Amerika habe die Branche eine beeindruckende Dynamik gewonnen.

Für die **Halbleiterausüstungsindustrie** veröffentlichte der Fachverband Semiconductor Equipment and Materials International (SEMI) die Umsatzzahlen bislang nur für das 2. Quartal 2013: Mit 7,6 Mrd US-Dollar lagen die weltweiten Umsätze 3 Prozent über denen des 1. Quartals 2013, aber 27 Prozent unter den Werten des Vorjahresquartals. Ähnliche Werte hatte SEMI schon für das 1. Quartal 2013 gemeldet.

Nach Aussagen des Verbands Deutscher **Maschinen- und Anlagenbau** (VDMA) stieg der Auftragseingang im August erstmals seit drei Monaten um 6 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat, vor allem aufgrund von Großaufträgen aus dem Euroraum. Im gesamten 3. Quartal lag der Auftragseingang 6 Prozent unter dem Vorjahresergebnis. Sowohl die Inlands- als auch die Auslandsbestellungen waren jedoch laut VDMA im September von Großaufträgen verzerrt.

Im deutschen **Werkzeugmaschinenbau** gab es laut dem Verband Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) erstmals seit 17 Monaten wieder ein Plus bei den Inlandsbestellungen sowie mehr Aufträge aus dem Ausland, insbesondere aus Südkorea, Brasilien und Mexiko.

Laut dem Verband der **Automobilindustrie** VDA dominierten die USA und China weiterhin die Dynamik auf den globalen PKW-Märkten. In beiden Absatzmärkten wurde bereits im August die 10-Millionen-Marke bei Neuzulassungen erreicht. In Westeuropa gebe es laut VDA eine Tendenz der Stabilisierung: Im September setzte sich die Erholung auch in den durch die Eurokrise stark belasteten Ländern fort, auch wenn die Zahl der Neuzulassungen in den ersten neun Monaten noch 4 Prozent unter dem Vorjahresniveau lag. Im gleichen Zeitraum legte der chinesische Markt laut VDA um ein Fünftel zu, der US-amerikanische um gut 8 Prozent.

Im Bereich der **Luftfahrt** verzeichnete Flugzeughersteller Boeing im 3. Quartal ein Plus bei Umsatz und Auslieferungen. Airbus erhielt bis einschließlich Juli bereits mehr Bestellungen als im gesamten Vorjahr. Der Airbus-Mutterkonzern EADS verkündete im Juli eine Restrukturierung bis Juli 2014, mit dem vor allem im Rüstungsgeschäft wieder mehr Wachstum und ein besserer Zugang zu Wachstumsmärkten erreicht werden soll.

Die deutsche **Bahnindustrie** verzeichnete im 1. Halbjahr einen Umsatzrückgang von 17 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 4,4 Mrd Euro. Laut Branchenverband VDB stieg jedoch der Auftragseingang im gleichen Zeitraum um fast 50 Prozent auf einen Rekordwert von 8,7 Mrd Euro.

Für die anderen Branchen wurden im 3. Quartal 2013 keine wesentlichen neuen Berichte veröffentlicht. Wir verweisen deshalb auf die Angaben im Geschäftsbericht 2012 auf den Seiten 53 ff. sowie auf die Zwischenberichte für 2013.

2 ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Jenoptik hat die Möglichkeit der vorzeitigen Anwendung des IAS 19R (geändert 2011) zum 31. Dezember 2012 in Anspruch genommen. Die Anwendung erfolgte retrospektiv, wodurch auch eine Anpassung der Quartalsabschlüsse 2012 erfolgte. Die sich daraus ergebenden Änderungen betreffen die Pensionsrückstellungen, das Eigenkapital, das Periodenergebnis sowie die latenten Steuern.

In den Tabellen des Lageberichtes, die wichtige Kennzahlen nach Segmenten aufgliedern, sind in der Position „Sonstige“ das Corporate Center, das Shared Service Center und die Immobilien enthalten. Die Konsolidierungseffekte sind separat dargestellt.

2.1 Ertrags- und Auftragslage

Umsatzentwicklung. Trotz eines herausfordernden konjunkturellen Umfeldes erzielte der Jenoptik-Konzern im Berichtszeitraum mit 432,5 Mio Euro einen Umsatz über dem hohen Niveau des Vorjahres (i.Vj. 423,1 Mio Euro). Auch auf Quartalsbasis lag der Umsatz mit 148,9 Mio Euro 6,9 Prozent über dem 3. Quartal 2012 (i.Vj. 139,3 Mio Euro). Der Umsatzzuwachs kam erneut aus dem Segment Messtechnik, das in den ersten neun Monaten 2013 vor allem aus dem Geschäft mit Verkehrssicherheitstechnik ein Wachstum von 12,6 Prozent erzielte. Damit konnten die konjunkturellen Einflüsse in den Segmenten Laser & Optische Systeme sowie Verteidigung & Zivile Systeme kompensiert werden.

Der Anteil des im Ausland erzielten Umsatzes lag Ende September 2013 mit 63,6 Prozent (i.Vj. 64,5 Prozent) nur geringfügig unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Während die Umsätze in den Regionen Amerika und Mittlerer Osten/Afrika

stiegen, blieb der Umsatz in Asien aufgrund von Projektverschiebungen gegenüber dem Vorjahr zurück. In Amerika wurden 20,1 Prozent des Konzernumsatzes erzielt. Hier verzeichneten die Segmente Messtechnik sowie Laser & Optische Systeme einen Zuwachs.

Ergebnisentwicklung. Die Projekte zur Konzernentwicklung, wie das ERP-Projekt (JOE) und Go Lean, sowie der planmäßige Ausbau der internationalen Vertriebs- und F+E-Aktivitäten beeinflussten das Ergebnis im Berichtszeitraum. In den ersten neun Monaten 2013 erzielte der Konzern ein EBITDA von 53,7 Mio Euro nach 58,8 Mio Euro im Vorjahreszeitraum. Mit 37,5 Mio Euro blieb auch das Konzern-EBIT unter dem Wert des Vorjahres (i.Vj. 42,1 Mio Euro). Die EBIT-Marge lag bei 8,7 Prozent (i.Vj. 10,0 Prozent). Die positive Entwicklung auf Basis der Einzelquartale setzte sich jedoch weiter fort. Mit 14,0 Mio Euro wurde im 3. Quartal 2013 ein höheres EBIT als in den Vorquartalen erzielt (Q2 2013: 12,9 Mio Euro; Q1 2013: 10,6 Mio Euro).

Das Finanzergebnis verbesserte sich mit minus 3,9 Mio Euro im Vergleich zum Vorjahr (i.Vj. minus 4,4 Mio Euro). Dies ist auf geringere Zinsaufwendungen zurückzuführen, die aufgrund niedrigerer Verbindlichkeiten gegenüber Banken und besserer Finanzierungsbedingungen sanken.

Das Ergebnis vor Steuern reduzierte sich infolge der Ergebnisentwicklung gegenüber dem Vorjahr auf 33,6 Mio Euro (i.Vj. 37,7 Mio Euro). Steuern vom Einkommen und Ertrag fielen in Höhe von 4,3 Mio Euro an. Die liquiditätswirksame Steuerquote betrug somit 12,8 Prozent (i.Vj. 15,6 Prozent). Das Ergebnis nach Steuern lag dementsprechend mit 29,1 Mio Euro unter demjenigen des Vorjahreszeitraums (i.Vj. 31,4 Mio Euro).

UMSATZ (in Mio Euro)

	1.1. bis 30.9.2013	1.1. bis 30.9.2012	Veränderung in %
Gesamt	432,5	423,1	2,2
Laser & Optische Systeme	160,4	161,7	-0,8
Messtechnik	140,8	125,0	12,6
Verteidigung & Zivile Systeme	128,6	133,0	-3,3
Sonstige	2,7	3,4	-21,3

EBIT (in Mio Euro)

	1.1. bis 30.9.2013	1.1. bis 30.9.2012	Veränderung in %
Gesamt	37,5	42,1	-10,9
Laser & Optische Systeme	16,8	24,2	-30,4
Messtechnik	17,2	13,5	27,6
Verteidigung & Zivile Systeme	6,6	7,6	-13,7
Sonstige	-3,1	-3,2	2,0

Auftragslage. Mit 415,4 Mio Euro erreichte der Auftragseingang des Jenoptik-Konzerns in den ersten neun Monaten 2013 nicht das Vorjahresniveau (i.Vj. 437,1 Mio Euro). Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahreszeitraum die Großaufträge für Verkehrssicherheitstechnik aus Malaysia und Oman im Segment Messtechnik sowie zwei größere Aufträge im Segment Laser & Optische Systeme im Auftragseingang enthalten waren. Einen neuen Großauftrag für die Verkehrssicherheitstechnik in Australien im unteren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich hat Jenoptik im Oktober 2013 erhalten.

Die Book-to-Bill-Rate, d.h. das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz, betrug 2013 0,96 in den ersten neun Monaten.

Der Auftragsbestand des Konzerns blieb mit 430,2 Mio Euro unter dem hohen Niveau vom Jahresende 2012 (31.12.2012: 446,8 Mio Euro).

Ausführliche Informationen zur Entwicklung wesentlicher Kennzahlen der Segmente finden Sie in der Segmentberichterstattung ab Seite 11.

2.2 Entwicklungen wesentlicher Leistungsfaktoren

Die **Umsatzkosten** stiegen um 2,5 Prozent auf 282,8 Mio Euro (i.Vj. 275,9 Mio Euro) und damit nahezu proportional zum Umsatzwachstum. Die Bruttomarge lag mit 34,6 Prozent fast auf Vorjahresniveau (i.Vj. 34,8 Prozent).

Wie angekündigt hat Jenoptik in den vergangenen Monaten verstärkt in Forschung und Entwicklung und damit in die künftige Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit des Konzerns investiert. Die **F+E-Gesamtleistung** erhöhte sich planmäßig auf 37,9 Mio Euro nach 35,8 Mio Euro im Vorjahreszeitraum. Sie betrug damit 8,8 Prozent des Umsatzes und enthält die F+E-

Kosten, die Entwicklungskosten im Kundenauftrag sowie die Veränderungen bei den im Anlagevermögen aktivierten Entwicklungsleistungen. Die Entwicklungskosten im Kundenauftrag beliefen sich im Berichtszeitraum auf 9,3 Mio Euro (i.Vj. 10,2 Mio Euro) und sind in den Umsatzkosten enthalten. Mit 29,4 Mio Euro lagen die **F+E-Kosten** des Konzerns in den ersten neun Monaten rund 15 Prozent über denen des Vorjahreszeitraums (i.Vj. 25,6 Mio Euro). Die Kostenzuordnung erfolgte gemäß der Vertragsstruktur und ist somit von Einzelaufträgen beziehungsweise Projekten abhängig. Daher können sowohl die Umsatz- als auch die F+E-Kosten und die entsprechenden Quoten schwanken, ohne dass sich die F+E-Gesamtleistung verändert.

Im Zuge des Ausbaus der internationalen Aktivitäten sind die **Vertriebskosten** wie erwartet gestiegen. Auch die **Verwaltungskosten** haben sich erhöht, da für das zukünftige Wachstum wichtige Konzernfunktionen erweitert wurden.

Mitarbeiter & Management. Zum 30. September 2013 hatte der Jenoptik-Konzern 3.424 Mitarbeiter (31.12.2012: 3.272 Mitarbeiter). Die Beschäftigtenzahl erhöhte sich damit um 4,6 Prozent, vor allem infolge der Erstkonsolidierung ausländischer Gesellschaften (41 Mitarbeiter). 477 Mitarbeiter waren zum 30. September 2013 im Ausland beschäftigt (31.12.2012: 433 Mitarbeiter).

Ende September 2013 hatte der Jenoptik-Konzern insgesamt 132 Auszubildende (31.12.2012: 130 Auszubildende).

Zum 30. September 2013 waren konzernweit in Deutschland 154 Leiharbeiter beschäftigt (i.Vj. 139 Leiharbeiter).

AUFTRAGSEINGANG (in Mio Euro)

	1.1. bis 30.9.2013	1.1. bis 30.9.2012	Veränderung in %
Gesamt	415,4	437,1	-5,0
Laser & Optische Systeme	165,1	167,2	-1,3
Messtechnik	125,1	158,0	-20,8
Verteidigung & Zivile Systeme	124,2	109,0	13,9
Sonstige	0,9	2,9	-68,9

AUFTRAGSBESTAND (in Mio Euro)

	30. Sept. 2013	31. Dez. 2012	Veränderung in %
Gesamt	430,2	446,8	-3,7
Laser & Optische Systeme	108,8	105,2	3,4
Messtechnik	72,8	87,4	-16,7
Verteidigung & Zivile Systeme	251,9	255,8	-1,5
Sonstige	-3,4	-1,6	-109,2

2.3 Finanz- und Vermögenslage

Mit einer Eigenkapitalquote von 51,9 Prozent zum 30. September 2013, den Schuldscheindarlehen sowie dem im April 2013 abgeschlossenen Konsortialkredit verfügt Jenoptik über eine langfristige und sehr belastbare Finanzierungsstruktur.

Infolge der höheren Eigenkapitalausstattung und des gleichzeitig gesunkenen Fremdkapitalanteils verbesserte sich der Verschuldungsgrad, das Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital, von 1,03 zum Jahresende 2012 weiter auf 0,93 zum 30. September 2013.

Durch die Dividendenausschüttung in Höhe von 10,3 Mio Euro im Juni 2013, den Aufbau des Working Capitals unter anderem in Vorbereitung auf zukünftige Kundenprojekte sowie Auszahlungen für derzeit laufende Projekte zur Konzernentwicklung stieg die **Nettoverschuldung** zum 30. September 2013 erwartungsgemäß auf 82,0 Mio Euro (31.12.2012: 74,6 Mio Euro). Im 4. Quartal 2013 wird mit einer Reduzierung der Nettoverschuldung aufgrund eines positiven Free Cashflows gerechnet.

Im April 2013 hat Jenoptik einen Konsortialkreditvertrag über 120 Mio Euro erfolgreich abgeschlossen. Mit der neuen Finanzierungsstruktur hat der Konzern einen internationalen, auf die Zukunft ausgerichteten Kernbankenkreis etabliert und sich für die nächsten fünf Jahre eine Kreditlinie zu attraktiven Konditionen gesichert. Sie wird das künftige internationale Wachstum der Jenoptik begleiten und kann flexibel zur Finanzierung allgemeiner Unternehmenszwecke verwendet werden.

Investitionsanalyse. Jenoptik investiert in den weiteren Ausbau der Vertriebsstrukturen und optimiert interne Abläufe. Bis

Ende September 2013 wandte der Konzern 18,3 Mio Euro für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte auf (i.Vj. 17,2 Mio Euro). Mit 12,6 Mio Euro floss der größte Teil der Mittel in die Sachanlagen (i.Vj. 14,8 Mio Euro), unter anderem in Fertigungskapazitäten für das künftige Geschäft mit der Halbleiterindustrie. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte lagen in den ersten neun Monaten mit 5,7 Mio Euro über dem Wert der Vorjahresperiode (i.Vj. 2,4 Mio Euro). Die regelmäßigen Abschreibungen des Jenoptik-Konzerns betragen 16,2 Mio Euro (i.Vj. 16,6 Mio Euro).

Liquiditätsanalyse. Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** war mit 15,1 Mio Euro erneut positiv (i. Vj. 38,0 Mio Euro). Dies ist zum einen auf ein geringeres Ergebnis vor Steuern und die Veränderung der Rückstellungen zurückzuführen. Darüber hinaus beeinflussten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höhere Auszahlungen für das Working Capital den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit.

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie die Auszahlungen für den Erwerb der JENOPTIK Australia Pty. Ltd. spiegelten sich im **Cashflow aus Investitionstätigkeit** wider. Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen betragen 7,1 Mio Euro und resultierten aus der Rückzahlung einer Ausleihung. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten 2013 minus 10,6 Mio Euro (i.Vj. minus 20,5 Mio Euro).

Der **Free Cashflow** errechnet sich aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (vor Zinsen und Steuern) abzüglich der Zahlungen für operative Investitionstätigkeiten. Im Berichtszeitraum betrug der Free Cashflow 5,2 Mio Euro (i.Vj. 26,7 Mio Euro).

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** lag bei minus 16,5 Mio Euro. Er war insbesondere beeinflusst von der Dividendenzahlung in Höhe von 10,3 Mio Euro sowie Tilgungszahlungen für Kredite über 3,3 Mio Euro.

ENTWICKLUNGSLEISTUNG (in Mio Euro)

	1.1. bis 30.9.2013	1.1. bis 30.9.2012	Verände- rung in %
F+E-Kosten	29,4	25,6	14,9
Aktivierte Entwicklungsleistung	0,1	0,7	-81,4
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistung	-0,9	-0,6	-37,4
Weiterberechnung an Kundenentwicklungsaufträge	7,7	7,2	6,9
Sonstige Kosten Kundenentwicklungsaufträge	1,6	2,9	-45,8
F+E-Leistung	37,9	35,8	6,0

Mitarbeiter (inkl. Auszubildende)

	30.9.2013	31.12.2012	Verände- rung in %
Gesamt	3.424	3.272	4,6
Laser & Optische Systeme	1.385	1.349	2,7
Messtechnik	903	814	10,9
Verteidigung & Zivile Systeme	911	913	-0,3
Sonstige	225	196	14,8

Bilanzanalyse. Die Bilanzsumme des Jenoptik-Konzerns lag mit 671,7 Mio Euro leicht über dem Wert zum Jahresende 2012 (31.12.2012: 669,6 Mio Euro).

Die **langfristigen Vermögenswerte** verringerten sich etwas auf 328,6 Mio Euro im Vergleich zum Jahresende 2012 (31.12.2012: 333,8 Mio Euro). Der Anstieg der immateriellen Vermögenswerte auf 75,9 Mio Euro (31.12.2012: 70,6 Mio Euro), unter anderem infolge der Investitionen in das ERP-Projekt, wurde durch einen Rückgang der Sach- und Finanzanlagen, unter anderem infolge von Desinvestitionen und der Rückzahlung einer Ausleihung, kompensiert. Bei den übrigen Positionen gab es nur leichte Veränderungen.

Im Vergleich zum Jahresende 2012 sind die **kurzfristigen Vermögenswerte** auf 343,1 Mio Euro gestiegen (31.12.2012: 335,8 Mio Euro). Die Vorräte erhöhten sich auf 184,8 Mio Euro (31.12.2012: 169,3 Mio Euro). Diese Zunahme resultierte unter anderem aus einem niedrigen Vorratsbestand zum 31. Dezember 2012 infolge der hohen Jahresendumsätze. Darüber hinaus mussten Vorleistungen für neue Kundenprojekte für die verbleibenden Monate 2013 und für 2014 erbracht werden. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände legten auf 123,1 Mio Euro zu (31.12.2012: 120,7 Mio Euro). Reduziert haben sich dagegen die Zahlungsmittel, hier wirkte sich unter anderem die Zahlung der Dividende aus.

Vor allem aufgrund der gestiegenen Vorräte lag das **Working Capital** mit 227,3 Mio Euro zum 30. September 2013 über dem Wert vom Jahresende 2012 (31.12.2012: 202,8 Mio Euro). Das Working Capital wird definiert als Summe der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und PoC (Percentage of Completion) sowie Vorräten abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und PoC sowie erhaltenen Anzahlungen. Die Working-Capital-Quote, das Verhältnis von Working Capital zu Umsatz, stieg demzufolge im Vergleich zum Jahresende 2012 auf 38,4 Prozent (31.12.2012: 34,7 Prozent).

Der in den ersten neun Monaten 2013 ausgewiesene Gewinn führte zu einem Anstieg des **Eigenkapitals** auf 348,8 Mio Euro (31.12.2012: 330,3 Mio Euro). Mit 51,9 Prozent blieb die Eigenkapitalquote über der 50-Prozent-Marke und dem Wert vom Jahresende 2012 (31.12.2012: 49,3 Prozent).

Nahezu auf dem Niveau zum Jahresende 2012 lagen die **langfristigen Schulden** mit 178,4 Mio Euro (31.12.2012: 177,6 Mio Euro). Bei den darin enthaltenen Positionen, wie beispielsweise langfristige Finanzverbindlichkeiten und Pen-

sionsverpflichtungen, gab es kaum Veränderungen. In den langfristigen Schulden enthalten sind die im Geschäftsjahr 2011 platzierten Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von 90 Mio Euro und einer Laufzeit von fünf beziehungsweise sieben Jahren.

Einen Rückgang von 17,2 Mio Euro auf 144,5 Mio Euro im Vergleich zum Jahresende 2012 gab es bei den **kurzfristigen Schulden** (31.12.2012: 161,7 Mio Euro). Dies ist insbesondere auf den Rückgang der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen zurückzuführen, die unter anderem aufgrund der Auszahlung variabler Gehaltsbestandteile für 2012 sanken. Bei den anderen in dieser Bilanzposition enthaltenen Posten gab es kaum Veränderungen.

Unternehmenskäufe und -verkäufe. Um die Marktposition in der Region Asien/Pazifik weiter zu festigen und künftig von einem direkten Kundenzugang zu profitieren, erwarb Jenoptik im Januar 2013 das australische Unternehmen DCD Systems Pty. Ltd., einen Anbieter von Verkehrssicherheitstechnik, zu 100 Prozent. Das Unternehmen mit einem Jahresumsatz im mittleren einstelligen Millionen-Euro-Bereich firmiert mittlerweile als JENOPTIK Australia Pty. Ltd. Aus dem Erwerb ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanz- und Vermögenslage des Konzerns.

Bei den **nicht bilanzierten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten** verweisen wir auf die Angaben im Geschäftsbericht 2012 auf den Seiten 70 ff. und die Angaben zu Bürgschaften im Risikobericht ab Seite 108.

3 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

3.1 Segment Laser & Optische Systeme

Im Segment Laser & Optische Systeme war der Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten 2013 von einer anhaltenden Investitionszurückhaltung in einigen Bereichen geprägt. Dies spiegelte sich auch in der Entwicklung des Segmentergebnisses wider.

Mit 160,4 Mio Euro blieb der **Umsatz** des Segmentes nur knapp unter dem insbesondere im Halbleiterbereich sehr starken Vorjahreszeitraum (i.Vj. 161,7 Mio Euro). Die schwächere Nachfrage aus der Halbleiterindustrie, vor allem in den ersten sechs Monaten 2013, und auch aus China konnte noch nicht vollständig kompensiert werden. In den Monaten Juli bis September 2013 steigerte das Segment den Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal 2012 um 10,3 Prozent auf 56,0 Mio Euro (i.Vj. 50,8 Mio Euro). Zum Konzernumsatz steuerte das Segment einen Anteil von 37,1 Prozent (i.Vj. 38,2 Prozent) bei.

Ein veränderter Produktmix, die planmäßig gestiegenen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sowie der Ausbau des internationalen Vertriebs beeinflussten das **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit**. Das Segment-EBIT ging von 24,2 Mio Euro im Vorjahr auf 16,8 Mio Euro zurück. Die EBIT-Marge betrug 10,5 Prozent, nach 15,0 Prozent im Vorjahreszeitraum. Beim Vergleich der Einzel quartale betrug der EBIT-Rückgang 10,5 Prozent und damit weniger als noch im 2. Quartal 2013.

Der **Auftragseingang** des Segmentes Laser & Optische Systeme lag mit 165,1 Mio Euro leicht unter dem Vorjahresniveau

von 167,2 Mio Euro. Er war jedoch höher als der Umsatz im Berichtszeitraum, sodass die Book-to-Bill-Rate mit 1,03 stabil blieb (i.Vj. 1,03). Die Sparte Optische Systeme konnte beim Auftragseingang aufgrund der leicht verbesserten Nachfrage aus der Halbleiterindustrie zulegen. Um die Abhängigkeit von der Halbleiterindustrie zu verringern, sollen auch in Bereichen wie der Medizintechnik sowie bei Inspektions- und optoelektronischen Systemen verstärkt Großkunden für eine intensive Zusammenarbeit gewonnen werden.

Der **Auftragsbestand** im Segment Laser & Optische Systeme ist infolge des über dem Umsatz liegenden Auftragseingangs angewachsen. Er betrug Ende September 2013 108,8 Mio Euro und war damit 3,4 Prozent höher als am Jahresende 2012 (31.12.2012: 105,2 Mio Euro).

Die **Mitarbeiterzahl** des Segmentes stieg in den ersten neun Monaten 2013 um 36 auf 1.385 Mitarbeiter (31.12.2012: 1.349 Mitarbeiter).

Wichtige Ereignisse in den ersten neun Monaten 2013. Das Segment Laser & Optische Systeme präsentierte sich neben der im Januar in San Francisco (USA) stattfindenden Branchenmesse SPIE Photonics West auch auf der LASER World of PHOTONICS in München und der LASER-Messe in Shanghai (China).

Die Sparte Laser & Materialbearbeitung zeigte unter anderem den 1-kW-Faserlaser, der vor allem zum berührungslosen Schneiden und Schweißen von Metallen mit hoher Flexibilität und Geschwindigkeit eingesetzt wird. Auch der Femtosekundenlaser für eine schnellere Materialbearbeitung in Industrie und Medizintechnik wurde vorgestellt.

Im Oktober 2013 verkaufte Jenoptik die weltweit 200. Laserperforationsanlage vom Typ JENOPTIK-VOTAN® A an das chinesische Unternehmen Yanfeng Visteon Automotive Trim Systems Co., Ltd. (YFV).

In der Sparte Optische Systeme präsentierte Jenoptik Ultra-Präzisionsoptiken und optische Systeme für die Halbleiterfertigung, die sich durch eine außergewöhnliche Qualität auszeichnen. Zudem erweiterte die Sparte ihr Angebot an F-Theta- sowie kundenspezifischen Objektiven speziell für High-Power- und Pikosekundenlaser.

Das Segment auf einen Blick (in Mio Euro)

	30.9.2013	30.9.2012	Veränderung in %
Umsatz	160,4	161,7	-0,8
EBIT	16,8	24,2	-30,4
Auftragseingang	165,1	167,2	-1,3
Auftragsbestand ¹⁾	108,8	105,2	3,4
Mitarbeiter ¹⁾	1.385	1.349	2,7

¹⁾ Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2012

3.2 Segment Messtechnik

Umsatz und Ergebnis des Segmentes Messtechnik entwickelten sich in den ersten neun Monaten 2013 weiterhin sehr positiv.

Mit einem Plus von 12,6 Prozent legte der **Segmentumsatz** deutlich auf 140,8 Mio Euro zu (i.Vj. 125,0 Mio Euro). Vor allem die Sparte Verkehrssicherheit trug zum Umsatzanstieg bei. Das Segment konnte mit 32,6 Prozent den Anteil am Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahr weiter ausbauen (i.Vj. 29,5 Prozent).

Auch beim **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)** erzielte das Segment einen deutlichen Zuwachs von 27,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Das EBIT stieg auf 17,2 Mio Euro (i.Vj. 13,5 Mio Euro). Dies resultierte vor allem aus der überdurchschnittlichen Entwicklung des Bruttoergebnisses aufgrund von Skaleneffekten und eines günstigen Produktmixes in der Verkehrssicherheit. Die EBIT-Marge im Segment konnte von 10,8 Prozent in den ersten neun Monaten 2012 auf 12,2 Prozent gesteigert werden.

Der **Auftragseingang** des Segmentes lag mit 125,1 Mio Euro um 20,8 Prozent unter dem des Vorjahreszeitraums (i.Vj. 158,0 Mio Euro), in dem allerdings die Großaufträge für Verkehrssicherheitstechnik aus Malaysia und Oman enthalten waren. Derartige Großprojekte führen auf Quartalsbasis zu Schwankungen bei den auftragsbezogenen Kennzahlen. Im Oktober erhielt Jenoptik einen Großauftrag im unteren zweistelligen Millionen-Euro-Volumen für Verkehrssicherheit in Australien und wird für mindestens drei Jahre Anlagen zur mobilen Geschwindigkeitsüberwachung im australischen Bundesstaat New South Wales betreiben. Ein weiterer Auftrag im einstelligen Millionen-Euro-Bereich kam aus Katar. Jenoptik wird stationäre Verkehrsüberwachungsanlagen liefern.

Der Auftragseingang blieb damit hinter der Umsatzentwicklung zurück, die Book-to-Bill-Rate betrug 0,89 (i.Vj. 1,26). Der **Auftragsbestand** des Segmentes lag mit 72,8 Mio Euro unter dem Wert vom Jahresende 2012 (31.12.2012: 87,4 Mio Euro).

Zum 30. September 2013 waren im Segment 903 Mitarbeiter beschäftigt, 10,9 Prozent mehr als Ende 2012 (31.12.2012: 814 Mitarbeiter). Neben der Erstkonsolidierung von Auslandsgesellschaften wurden Mitarbeiter im Segment vor allem im Ausland im Zusammenhang mit internationalen Großprojekten und dem internationalen Vertriebsausbau eingestellt.

Wichtige Ereignisse in den ersten neun Monaten 2013. Durch den Erwerb des australischen Unternehmens DCD Systems zu Jahresbeginn, welches mittlerweile als JENOPTIK Australia Pty. Ltd. firmiert, hat Jenoptik die führende Rolle als globaler Anbieter von Verkehrssicherheitstechnik und Traffic Service Providing gestärkt und baut damit insbesondere das Geschäft im Raum Asien/Pazifik weiter aus. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel 2.3 Finanz- und Vermögenslage auf Seite 10.

Ebenfalls im Oktober 2013 erhielt Jenoptik die Zulassung der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt in Braunschweig für das Laserscannersystem TraffiStar S350 in Deutschland. Damit ist Jenoptik weltweit einziger Anbieter aller wichtigen Sensortechnologien zur Verkehrsüberwachung.

Auf der Leitmesse für Metallverarbeitung (EMO) im September in Hannover zeigte Jenoptik mehrere Produktneuheiten. So wurde unter anderem eine Speziallösung für die automatische Kontrolle von Kurbelwellen vorgestellt. Während des Bearbeitungsprozesses können Schleifmaschinen entsprechend den Messergebnissen nachgeregelt werden. Auf diese Weise stellt die Industrielle Messtechnik die konstante Qualität der Kurbelwellen sicher.

Das Segment auf einen Blick (in Mio Euro)

	30.9.2013	30.9.2012	Veränderung in %
Umsatz	140,8	125,0	12,6
EBIT	17,2	13,5	27,6
Auftragseingang	125,1	158,0	-20,8
Auftragsbestand ¹⁾	72,8	87,4	-16,7
Mitarbeiter ¹⁾	903	814	10,9

¹⁾ Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2012

3.3 Segment Verteidigung & Zivile Systeme.

Das Geschäft des Segmentes Verteidigung & Zivile Systeme ist langfristig orientiert und unterliegt aufgrund von Großprojekten auf Quartalsbasis gewissen Schwankungen, die vor allem die auftragsbezogenen Kenngrößen einer Periode beeinflussen.

2013 hat das Segment die Strategie der Internationalisierung, vor allem in Nordamerika, erfolgreich fortgesetzt.

Der **Umsatz** des Segmentes Verteidigung & Zivile Systeme blieb in den ersten neun Monaten mit 128,6 Mio Euro nur leicht unter dem Vorjahreswert (i.Vj. 133,0 Mio Euro). Auf Quartalsbasis erreichte das Segment sogar einen Umsatz auf Vorjahresniveau und konnte damit im Jahresverlauf beim Umsatz weiter aufholen. Der Anteil des Segmentes am Konzernumsatz hat sich im Vergleich zum Vorjahr verringert und beläuft sich aktuell auf 29,7 Prozent (i.Vj. 31,4 Prozent).

Das **Segment-EBIT** lag bei 6,6 Mio Euro und damit 13,7 Prozent unter dem Vorjahreswert (i.Vj. 7,6 Mio Euro). Ursachen dafür waren höhere Kosten für Forschung und Entwicklung sowie der Vertriebsausbau und ein margenschwächerer Produktmix. Die EBIT-Marge im Segment blieb demzufolge mit 5,1 Prozent ebenfalls unter dem Vorjahreswert von 5,7 Prozent.

Der **Auftragseingang** lag mit 124,2 Mio Euro deutlich über dem Vorjahr (i.Vj. 109,0 Mio Euro) und nur knapp unterhalb des Umsatzes der ersten neun Monate 2013. Im Ergebnis verbesserte sich die Book-to-Bill-Rate des Segmentes von 0,82 im Vorjahreszeitraum auf 0,97. Im September erhielt das Segment einen Auftrag im einstelligen Millionen-Euro-Bereich und wird Ausrüstung für den „Leopard 2“ an ein führendes deutsches Systemhaus liefern. Bis Mitte 2016 werden insge-

samt 62 Leopard-2-Panzer mit Seriengeräten für den Spiegelkopf ausgestattet. Darüber hinaus erhielt das Segment den Auftrag, Energiesysteme zur Bodenstromversorgung am Flughafen München zu liefern. Das Auftragsvolumen liegt im mittleren einstelligen Millionen-Euro-Bereich. Die Lieferungen werden im zweiten Halbjahr 2014 abgeschlossen sein.

Der **Auftragsbestand** des Segmentes ging leicht auf 251,9 Mio Euro zurück (31.12.2012: 255,8 Mio Euro).

Zum 30. September 2013 waren im Segment Verteidigung & Zivile Systeme 911 **Mitarbeiter** beschäftigt (31.12.2012: 913 Mitarbeiter).

Wichtige Ereignisse in den ersten neun Monaten 2013. Im Frühjahr erhielt Jenoptik im Segment Verteidigung & Zivile Systeme einen Auftrag von Rheinmetall im Gesamtwert von 5,5 Mio Euro. Gegenstand des Auftrags ist die Lieferung von 62 Wärmebild-Beobachtungsgeräten der Serie NYXUS BIRD und mehr als 300 Laser-Entfernungsmessern über einen Zeitraum von drei Jahren.

Das Segment auf einen Blick (in Mio Euro)

	30.9.2013	30.9.2012	Veränderung in %
Umsatz	128,6	133,0	-3,3
EBIT	6,6	7,6	-13,7
Auftragseingang	124,2	109,0	13,9
Auftragsbestand ¹⁾	251,9	255,8	-1,5
Mitarbeiter ¹⁾	911	913	-0,3

¹⁾ Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2012

4 NACHTRAGSBERICHT

Es gab keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung nach dem Stichtag 30. September 2013.

5 RISIKOBERICHT

Im Rahmen der Berichterstattung zum Risikobericht verweisen wir auf die Ende März 2013 veröffentlichten Angaben im Geschäftsbericht 2012 auf den Seiten 98 bis 111.

Wesentliche Änderungen der dort beschriebenen Risiken sind im Verlauf der ersten neun Monate 2013 bis zum Redaktionsschluss dieses Berichtes nicht eingetreten.

6 PROGNOSEBERICHT

6.1 Ausblick auf die Gesamtwirtschaft und die Jenoptik-Branchen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Wachstumsprognosen im September 2013 erneut aktualisiert. Seiner Einschätzung nach wird die [Weltwirtschaft](#) 2013 nur um 2,9 Prozent zulegen (vorherige Prognose: 3,2 Prozent). Wachstumshemmend sind laut IWF die anhaltende Haushaltskrise in den USA, die Ungewissheit über die Folgen einer strengeren US-Geldpolitik, die hohe Arbeitslosigkeit in Europa sowie eine schwache Dynamik in Schwellenländern. Für 2014 rechnet der IWF mit einem Wirtschaftswachstum von 3,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Die [US-Wirtschaft](#) wird laut IWF 2013 um 1,6 Prozent gegenüber 2012 wachsen (vorherige Prognose: 1,7 Prozent). Zwar würden durch die Erholung der privaten Nachfrage, des Immobilienmarktes und des Finanzsektors gute Voraussetzungen für ein Wachstum geschaffen werden, allerdings drücken die massiven staatlichen Einsparungen auf die Konjunktur. Für 2014 rechnet der IWF mit einem Plus der Wirtschaftsleistung von 2,6 Prozent (vorher: 2,7 Prozent).

Die Rezession in der [Euro-Zone](#) wird laut IWF schwächer ausfallen als bisher angenommen. Im Gegensatz zur Juli-Prognose geht der IWF nun davon aus, dass das Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2013 nur um 0,4 Prozent zurückgehen wird. Im Jahr 2014 könne ein Plus von 1,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr erreicht werden.

Für [Deutschland](#) erhöhte der IWF seine BIP-Prognose für 2013 um 0,2 Prozentpunkte auf 0,5 Prozent. Im kommenden Jahr kann das BIP um 1,4 Prozent zulegen. Die Bundesregierung sieht für 2013 das gleiche Wachstumspotenzial, für 2014 rechnet sie mit einem Plus von 1,7 Prozent.

Das Wirtschaftswachstum in den [Schwellenländern](#) wie Indien, Mexiko, Brasilien und Russland ist bislang schwächer ausgefallen als erwartet, deshalb reduzierte der IWF seine Prognose für 2013 um 0,5 Prozentpunkte auf nur noch 4,5 Prozent. Allein [China](#) könne noch ein Wirtschaftswachstum von über 7 Prozent erreichen (2013: 7,6 Prozent, 2014: 7,3 Prozent). Das größte Risiko für die Schwellenländer ist laut IWF ein möglicher Kapitalabzug aus diesen Ländern, falls die Zinsen in den USA wieder steigen.

Der Branchenverband für die [Halbleiterausrüster](#) SEMI bleibt bei seiner Prognose: Die weltweiten Ausgaben für Halbleiterausrüstung könnten 2013 mit 36,3 Mrd US-Dollar (USD) stabil bleiben (2012: 36,9 Mrd US-Dollar), bevor 2014 wieder ein Wachstum um 21 Prozent auf fast 44 Mrd USD möglich ist. IT-Analyst Gartner rechnet dagegen für 2013 mit einem Rückgang der weltweiten Ausgaben um 8,5 Prozent auf 34,6 Mrd USD (2012: 37,8 Mrd), bedingt durch das schwache 1. Quartal 2013, aber mit anziehenden Umsätzen bis zum Jahresende 2013. Erst 2016 werde es laut Gartner einen zyklischen Rückgang mit minus 2,8 Prozent geben.

Für die deutschen [Maschinen- und Anlagenbauer](#) rechnet der VDMA weiterhin für 2013 mit einem Rückgang der Produktion um 1,0 Prozent gegenüber 2012. Die Dynamik in wichtigen Märkten sei vor allem im 1. Quartal 2013 zu gering gewesen. Seitdem helle sich das konjunkturelle Umfeld auf. Für 2014 erwartet der VDMA ein Produktionsplus der deutschen Hersteller von 3 Prozent. Expansive Impulse verspricht sich der VDMA aus den wichtigsten Exportmärkten China und USA, aber auch aus Europa.

Der [Werkzeugmaschinenbau](#) steht laut dem Verband Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) vor einem neuen Wachstumsschub im Jahr 2014. Der Bedarf an Werkzeugmaschinen kann von 68,1 Mrd Euro in 2013 auf 75 Mrd Euro in 2014 steigen, so eine Studie von Oxford Economics, die der VDW zitiert. China bleibe in den nächsten fünf Jahren ein stabiler Wachstumsmarkt mit mindestens 5 Prozent jährlichem Wachstum. Im Fokus stehen auch Mexiko und Russland, weil Automobilhersteller ihre Standorte in diesen Ländern ausbauen, sowie die USA aufgrund der Reindustrialisierung.

In der weltweiten [Automobilindustrie](#) konzentrieren sich die Wachstumsraten weiterhin auf die so genannten BRIC-Länder Brasilien, Russland, China und Indien sowie auf die USA. In einer Studie prognostiziert die Ratingagentur Standard & Poor's, dass diese Konzentration insbesondere in der Region Asien/Pazifik mit China enorme Veränderungen für die großen Hersteller mit sich bringt: Neben Investitionen in neue Werke seien auch Anpassungen von Fahrzeugen an die spezifische Nachfrage der Zielländer nötig. Expandierende chinesische Autohersteller planen indes verstärkt Investitionen in Europa für einen schnellen Zugang zu Know-how und Absatzmärkten, wie die Beratergesellschaft Ernst & Young in einer Studie ermittelte.

Im Bereich der [Sicherheits- und Wehrtechnik](#) hat der französische Analyst Yole Développement eine Studie zur Zukunft der Infrarottechnik (IR) veröffentlicht. Demnach setzt sich der Trend von militärischen Anwendungen hin zum zivilen Bereich weiter fort. Hersteller würden so versuchen, massive Einsparungen im Rüstungsmarkt auszugleichen. Der Studie zufolge wird die Anzahl der weltweit verkauften IR-Geräte bis 2018 um jährlich durchschnittlich über 20 Prozent steigen, angetrieben von wichtigen kommerziellen Märkten wie Automotive und Überwachung. Mit technologischen Innovationen, zum Beispiel bei Sensoren und Bildauflösung, könnte der Preisverfall im IR-Markt stabilisiert werden.

Im Bereich der [Luftfahrt](#) rechnet der Flugzeugbauer Airbus, den Jenoptik mit Ausrüstung beliefert, mit einer deutlichen Erhöhung des weltweiten Flugverkehrs in den nächsten 20 Jahren, vor allem wegen der steigenden Nachfrage in China und Indien. Airbus schätzt den zusätzlichen Bedarf bis 2032 auf über 29.000 Flugzeuge im gesamten Auftragswert von 4,4 Billionen USD. Der Branchenverband IATA revidierte seine Gewinnprognose für die internationale Luftfahrtindustrie um 1 Mrd USD auf 11,7 Mrd USD in 2013, weil das Geschäft in Schwellenländern bisher schwächer lief als erwartet. 2014 kann der Gewinn laut IATA um 40 Prozent auf 16,4 Mrd USD steigen; das wäre im Vergleich zu 2012 mehr als eine Verdopplung (2012: 7,4 Mrd USD), würde aber nur eine Rentabilität von 5,2 Prozent ergeben.

Für die anderen Branchen wurden keine neuen Prognosen veröffentlicht. Wir verweisen deshalb auf die Angaben im Geschäftsbericht 2012 auf den Seiten 114 ff. sowie die Zwischenberichte für 2013.

6.2 Langfristige Prognosen und Ziele

Für die langfristigen Prognosen und Ziele verweisen wir auf den im März 2013 erschienenen Geschäftsbericht 2012 mit den umfassenden Angaben ab Seite 112 ff.

Langfristig sieht Jenoptik gute Absatzbedingungen für die eigenen Produkte und Dienstleistungen – unabhängig von der mittelfristigen konjunkturellen Entwicklung. Der Vorstand legt das Hauptaugenmerk auf weiteres profitables organisches Wachstum aller Segmente. 2017 soll ein Umsatz von rund 800 Mio Euro erzielt werden. Regional sehen wir das größte Wachstumspotenzial in Amerika und Asien. Hier soll der Umsatzanteil bis 2016 auf insgesamt 40 Prozent steigen. Neben dem Umsatzwachstum und der Internationalisierung sollen Skaleneffekte, Kostendisziplin und höhere Margen aus dem zunehmenden Systemgeschäft die Gewinne erhöhen.

Als „Enabler“ für viele Wachstumsbranchen und mit einem umfassenden und innovativen Technologie-, Produkt- und Dienstleistungsportfolio gestalten wir mit unseren Kunden gemeinsam zukunftsweisende Megatrends in attraktiven Märkten und unterstützen sie bei ihrer künftigen Entwicklung. Neben der Weiterentwicklung des Konzerns entlang der fünf Werthebel – organisches Wachstum, Markt- und Kundenorientierung, Internationalisierung, Mitarbeiter & Führung sowie operative Exzellenz – stehen vor allem Produktqualität, aber auch Nachhaltigkeit im Fokus unserer Geschäftsentwicklung.

6.3 Künftige Entwicklung der Geschäftslage

Die Angaben erfolgen unter der Voraussetzung, dass sich die wirtschaftliche Lage im Rahmen der unter Punkt 6.1 und im Geschäftsbericht 2012 ab Seite 114 gegebenen Konjunktur- und Branchenprognosen entwickelt und nicht signifikant verschlechtert. Sämtliche Aussagen zur zukünftigen Entwicklung der Geschäftslage wurden auf Basis des aktuellen Informationsstandes getroffen.

Das [Segment Laser & Optische Systeme](#) erwartet 2013 unverändert ein leichtes Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich. In Abhängigkeit von der Entwicklung der Halbleiterindustrie insbesondere in den letzten Wochen 2013 soll das Ergebnis stabil bleiben.

Nach einem Umsatz- und Ergebnissprung im Geschäftsjahr 2012 soll das [Segment Messtechnik](#) 2013 eine stabile Entwicklung von Umsatz und EBIT zeigen, die unter anderem aus einem hohen Auftragsbestand Ende 2012 resultiert.

Für das [Segment Verteidigung & Zivile Systeme](#) prognostizieren wir 2013 eine ausgeglichene Umsatzentwicklung vor dem Hintergrund einer Ergebnisverbesserung im deutlich zweistelligen Prozentbereich. Zurückzuführen ist das unter anderem auf die eingeleiteten Initiativen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung.

2013 investiert Jenoptik wie angekündigt in den weiteren Ausbau der Vertriebsstrukturen und in innovative Produkte und optimiert interne Abläufe. Dazu werden verschiedene Projekte wie die Initiativen für harmonisierte und exzellente Prozesse – sowohl im operativen Geschäft als auch im kaufmännischen Bereich – konsequent fortgesetzt. Diese Schritte sollen dazu beitragen, die Ertragskraft weiter zu stärken und Synergiepotenziale künftig noch besser zu nutzen.

Der Vorstand bestätigt erneut die Prognose für 2013. In einem nach wie vor anspruchsvollen konjunkturellen Umfeld rechnet er mit einem leichten Umsatzwachstum gegenüber 2012 von bis zu 5 Prozent (i.Vj. 585,0 Mio Euro). Je nach Verlauf des Halbleiterzyklus sowie der Entwicklung der Nachfrage aus der Automobilindustrie, insbesondere in den letzten Wochen 2013, soll das im operativen Geschäft erzielte EBIT zwischen 50 und 55 Mio Euro liegen, vor Kosten im mittleren einstelligen Millionen-Euro-Bereich für die Projekte zur Konzernentwicklung wie JOE und Go Lean.

Für den Ausblick auf weitere Kenngrößen der Geschäftsentwicklung 2013 verweisen wir auf den im März 2013 erschienenen Geschäftsbericht 2012 ab Seite 119.

Konzerngesamtergebnisrechnung

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	1.1. bis 30.9.2013	1.1. bis 30.9.2012 ¹⁾	1.7. bis 30.9.2013	1.7. bis 30.9.2012 ¹⁾
Umsatzerlöse	432.503	423.090	148.876	139.287
Umsatzkosten	282.773	275.902	96.451	87.853
Bruttoergebnis vom Umsatz	149.730	147.189	52.426	51.434
Forschungs- und Entwicklungskosten	29.394	25.587	9.607	8.824
Vertriebskosten	50.165	47.596	16.623	14.875
Allgemeine Verwaltungskosten	33.857	30.470	10.723	9.854
Sonstige betriebliche Erträge	9.670	11.665	2.789	3.174
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.459	16.603	4.235	8.453
EBIT – fortgeführte Geschäftsbereiche	37.525	38.598	14.028	12.603
EBIT – aufgegebenen Geschäftsbereich	0	3.529	0	3.529
EBIT – Konzern	37.525	42.127	14.028	16.132
Beteiligungsergebnis	249	235	701	-30
Zinserträge	694	798	212	208
Zinsaufwendungen	4.828	5.452	1.617	1.610
Finanzergebnis	-3.885	-4.418	-704	-1.432
Ergebnis vor Steuern – fortgeführte Geschäftsbereiche	33.641	34.180	13.324	11.170
Ergebnis vor Steuern – aufgegebenen Geschäftsbereich	0	3.529	0	3.529
Ergebnis vor Steuern – Konzern	33.641	37.709	13.324	14.699
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4.321	-5.865	-1.546	-2.572
Latente Steuern	-214	-481	-194	-353
Ergebnis nach Steuern – fortgeführte Geschäftsbereiche	29.106	27.834	11.584	8.245
Ergebnis nach Steuern – aufgegebenen Geschäftsbereich	0	3.529	0	3.529
Ergebnis nach Steuern – Konzern	29.106	31.363	11.584	11.774
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	-19	-22	-1	-11
Ergebnis der Aktionäre	29.125	31.384	11.585	11.784
Ergebnis je Aktie in Euro – fortgeführte Geschäftsbereiche	0,51	0,49	0,20	0,14
Ergebnis je Aktie in Euro – Konzern (verwässert=unverwässert)	0,51	0,55	0,20	0,21

¹⁾ Geändert aufgrund Erstanwendung IAS 19R.

Sonstiges Ergebnis

in TEUR	1.1. bis 30.9.2013	1.1. bis 30.9.2012 ¹⁾	1.7. bis 30.9.2013	1.7. bis 30.9.2012 ¹⁾
Ergebnis nach Steuern	29.106	31.363	11.584	11.774
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden	-186	-486	-7	-37
Neubewertung	-186	-486	-7	-37
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden	-1.259	1.100	-1.366	-97
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	379	72	-146	32
Cashflow Hedge	167	998	356	893
Unterschied aus Währungsumrechnung	-1.805	30	-1.576	-1.022
Summe der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	-1.445	614	-1.373	-134
Gesamtergebnis	27.661	31.977	10.211	11.640
Davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	-19	-22	-1	-11
Aktionäre	27.680	31.998	10.212	11.650

¹⁾ Geändert aufgrund Erstanwendung IAS 19R.

Konzernbilanz

Aktiva in TEUR	30.9.2013	31.12.2012	Veränderung	30.9.2012
Langfristige Vermögenswerte	328.608	333.778	-5.171	316.487
Immaterielle Vermögenswerte	75.853	70.622	5.231	68.359
Sachanlagen	140.503	143.240	-2.737	138.816
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	19.226	19.580	-354	19.679
Finanzanlagen	19.409	27.205	-7.795	29.269
Sonstige langfristige Vermögenswerte	5.529	4.781	748	4.692
Latente Steuern	68.087	68.351	-264	55.673
Kurzfristige Vermögenswerte	343.108	335.846	7.262	336.300
Vorräte	184.767	169.270	15.497	193.945
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	123.051	120.659	2.392	98.028
Wertpapiere	530	561	-31	555
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	34.760	45.355	-10.595	43.772
Summe Aktiva	671.716	669.624	2.092	652.788
Passiva in TEUR	30.9.2013	31.12.2012	Veränderung	30.9.2012
Eigenkapital	348.763	330.325	18.437	322.447
Gezeichnetes Kapital	148.819	148.819	0	148.819
Kapitalrücklage	194.286	194.286	0	194.286
Andere Rücklagen	5.404	-13.053	18.457	-20.928
Nicht beherrschende Anteile	254	273	-19	271
Langfristige Schulden	178.417	177.567	850	167.713
Pensionsverpflichtungen	30.904	31.238	-334	18.203
Sonstige langfristige Rückstellungen	11.511	12.064	-552	10.909
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	115.832	115.776	56	117.946
Andere langfristige Verbindlichkeiten	17.143	15.417	1.726	17.102
Latente Steuern	3.027	3.072	-45	3.552
Kurzfristige Schulden	144.536	161.732	-17.195	162.628
Steuerrückstellungen	4.937	6.059	-1.121	7.320
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	41.130	52.053	-10.923	49.465
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.434	4.692	-3.258	5.008
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	97.034	98.927	-1.893	100.836
Summe Passiva	671.716	669.624	2.092	652.788

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	kumulierte Gewinne
Stand am 1.1.2012	148.819	194.286	-27.799
Transaktionen mit Eigentümern (Dividende)			-8.585
Bewertung Finanzinstrumente			
Neubewertungsverlust			
Währungsveränderungen			20
Periodenergebnis			31.384
Übrige Veränderungen			612
Stand am 30.9.2012¹⁾	148.819	194.286	-4.368
Stand am 1.1.2013	148.819	194.286	11.635
Transaktionen mit Eigentümern (Dividende)			-10.303
Bewertung Finanzinstrumente			
Neubewertungsverlust			
Währungsveränderungen			-1.368
Periodenergebnis			29.125
Übrige Veränderungen			1.080
Stand am 30.9.2013	148.819	194.286	30.168

¹⁾ Geändert aufgrund Erstanwendung IAS 19R.

	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Cashflow Hedge	kumulierte Währungs- differenzen	Neubewertung	nicht beherrschende Anteile	Gesamt
	208	-1.603	770	-16.530	292	298.443
						-8.585
	72	998				1.070
				-486		-486
			10			30
					-22	31.363
						612
	280	-605	780	-17.016	271	322.447
	119	-22	663	-25.448	273	330.325
						-10.303
	379	167				546
				-186		-186
	21		-458			-1.805
					-19	29.106
						1.080
	519	145	205	-25.634	254	348.763

Konzernkapitalflussrechnung

in TEUR	1.1. bis 30.9.2013	1.1. bis 30.9.2012 ¹⁾	1.7. bis 30.9.2013	1.7. bis 30.9.2012 ¹⁾
Ergebnis vor Steuern	33.641	37.709	13.324	14.699
Zinsergebnis	4.134	4.653	1.405	1.402
Abschreibungen / Zuschreibungen	16.211	16.622	5.426	5.360
Wertminderungen	-20	1.129	-665	113
Gewinne / Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen	-320	-158	-80	-139
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	143	280	332	282
Operatives Ergebnis vor Veränderung des Working Capital	53.789	60.235	19.743	21.718
Veränderung der Rückstellungen	-12.069	-2.590	381	868
Veränderung Working Capital	-23.051	-17.908	-12.387	2.636
Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Schulden	1.881	3.592	1.268	-447
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern	20.549	43.329	9.004	24.776
Ertragsteuerzahlungen	-5.414	-5.335	-4.044	-1.269
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	15.135	37.994	4.960	23.507
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	19	144	7	132
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-5.668	-2.418	-2.253	-963
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	2.970	412	697	167
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-12.646	-14.803	-3.474	-5.811
Einzahlungen aus Abgängen von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	0	567	0	149
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	7.119	2.367	574	1.041
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-223	-8.110	-71	-63
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-2.876	0	-27	0
Erhaltene Zinsen	695	1.381	212	398
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-10.610	-20.460	-4.335	-4.950
Gezahlte Dividende	-10.303	-8.585	0	0
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und Krediten	3	701	1	104
Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Krediten	-3.332	-2.176	-317	-718
Auszahlungen für Finanzierungsleasing	-71	-2.077	-27	-108
Veränderung der Konzernfinanzierung	-1.448	-7.666	-937	-758
Gezahlte Zinsen	-1.338	-2.802	-326	-269
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-16.489	-22.605	-1.607	-1.749
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-11.965	-5.071	-982	16.808
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-420	15	-390	-144
Veränderung Finanzmittelfonds aus Erstkonsolidierung	1.790	0	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	45.355	48.828	36.132	27.108
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	34.760	43.772	34.760	43.772

¹⁾ Geändert aufgrund Erstanwendung IAS 19R.

Kennzahlen nach Unternehmens- und sonstigen Bereichen

1. Januar bis 30. September 2013

in TEUR	Laser & Optische Systeme	Messtechnik	/erteidigung & Zivile Systeme	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse	160.406 (161.660)	140.787 (124.993)	128.644 (133.048)	21.768 (20.817)	-19.101 (-17.427)	432.503 (423.090)
davon Deutschland	48.688 (49.848)	36.934 (34.109)	68.944 (62.747)	21.517 (20.694)	-18.813 (-17.306)	157.269 (150.091)
Europa	44.956 (49.160)	23.389 (24.252)	44.567 (40.330)	69 (46)	-69 (-46)	112.912 (113.742)
Amerika	36.595 (31.374)	39.339 (31.478)	11.166 (22.999)	142 (61)	-181 (-61)	87.061 (85.851)
Mittlerer Osten und Afrika	12.503 (8.915)	18.843 (12.684)	2.572 (5.962)	0 0	0 (0)	33.918 (27.562)
Asien / Pazifik	17.664 (22.362)	22.282 (22.470)	1.396 (1.011)	40 (16)	-38 (-14)	41.344 (45.844)
EBIT (Betriebsergebnis)	16.828 (24.172)	17.227 (13.503)	6.578 (7.622)	-3.099 (-3.205)	-9 (35)	37.525 (42.127)
EBITDA	23.838	19.043	10.390	472	-9	53.734
(Ergebnis vor Steuern, Abschreibung, Zinsen)	(31.211)	(15.879)	(11.114)	(609)	(35)	(58.849)
Beteiligungsergebnis	-128 (-87)	199 (148)	192 (175)	-14 (-1)	0 0	249 (235)
Forschungs- und Entwicklungskosten	12.144 (10.958)	11.840 (10.110)	5.270 (4.424)	304 (267)	-164 (-171)	29.394 (25.587)
Free Cashflow (vor Ertragsteuern)	2.159 (13.443)	14.617 (15.699)	-2.288 (3.912)	-9.303 (-6.352)	38 (-20)	5.223 (26.682)
Working Capital ¹⁾	64.974 (51.095)	65.341 (63.171)	101.905 (98.114)	-4.823 (-9.489)	-49 (-53)	227.347 (202.837)
Auftragseingang	165.113 (167.232)	125.106 (157.967)	124.231 (109.047)	21.768 (20.819)	-20.866 (-17.916)	415.353 (437.149)
Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und immaterielle Vermögenswerte ¹⁾	84.956 (87.182)	18.873 (15.305)	35.797 (36.322)	95.957 (94.633)	0 (0)	235.582 (233.442)
Investitionen ohne Unternehmenserwerbe	6.892 (8.732)	2.519 (1.993)	3.270 (4.625)	5.634 (1.873)	0 (0)	18.315 (17.223)
Abschreibungen + Impairment	7.010 (7.039)	1.815 (2.377)	3.813 (3.492)	3.571 (3.814)	0 (0)	16.209 (16.722)
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt ohne Auszubildende	1.322 (1.264)	835 (734)	857 (872)	204 (178)	0 0	3.217 (3.047)

Vorjahreswerte in Klammern

¹⁾ Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2012.

KONZERNANHANG ÜBER DIE ERSTEN NEUN MONATE 2013

Mutterunternehmen

Das Mutterunternehmen ist die JENOPTIK AG mit Sitz in Jena, eingetragen im Handelsregister Jena unter der Nummer HRB 200146. Die JENOPTIK AG ist an der Deutschen Börse, Frankfurt, notiert und wird unter anderem im TecDax geführt.

Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS)

Im vorliegenden zusammengefassten Konzernzwischenabschluss („Zwischenabschluss“) zum 30. September 2013, der auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt wurde, werden die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012. Dieser wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der EU verpflichtend anzuwenden sind. Diese Methoden sind im Anhang des Geschäftsberichtes 2012 im Einzelnen veröffentlicht und detailliert beschrieben. Der Geschäftsbericht ist im Internet unter www.jenoptik.com unter der Rubrik Investoren/Berichte und Präsentationen/Geschäftsberichte abrufbar.

Der Zwischenabschluss wurde in der Konzernwährung Euro erstellt und wird, wenn nicht anders vermerkt, in TEUR angegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

Aus Sicht der Unternehmensleitung enthält dieser Konzernzwischenabschluss alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Geschäftsverlaufes des Unternehmens im Berichtszeitraum darzustellen.

Folgende Änderungen haben sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 ergeben:

IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“. Die Änderungen betreffen die Darstellung des sonstigen Ergebnisses in der Gesamtergebnisrechnung. Die Posten des sonstigen Ergebnisses, die später in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden („recycling“), sind künftig separat von den Posten des sonstigen Ergebnisses darzustellen, die niemals reklassifiziert werden. Sofern die Posten brutto, das heißt ohne Saldierung

mit Effekten aus latenten Steuern ausgewiesen werden, sind die latenten Steuern nun nicht mehr in einer Summe auszuweisen, sondern den beiden Gruppen von Posten zuzuordnen.

IFRS 13 „Bewertung zum beizulegenden Zeitwert“. Im Mai 2011 hat das IASB den IFRS 13 „Fair Value Measurement“ veröffentlicht, der die bisher in den einzelnen IFRS enthaltenen Regelungen über die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert in einem einzigen Standard zusammenführt und durch eine einheitliche Regelung ersetzt. IFRS 13 ist prospektiv für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen. Wesentliche Auswirkungen aus der Erstanwendung für die Bewertung von Vermögenswerten und Schulden und damit auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Jenoptik ergaben sich nicht. Änderungen wurden insbesondere im Konzernanhang wirksam. Danach haben die bisher nur zum Jahresabschluss anzugebenden Informationen zu den Marktwerten der Finanzinstrumente sowie zur Kategorisierung von Finanzinstrumenten nun auch unterjährig zu erfolgen.

IAS 19R „Leistungen an Arbeitnehmer“. Jenoptik hat von der Möglichkeit der vorzeitigen Anwendung des IAS 19R zum 31. Dezember 2012 Gebrauch gemacht. Der IAS 19R ist retrospektiv anzuwenden und hat deshalb zu einer Änderung des veröffentlichten Zwischenabschlusses per 30. September 2012 geführt.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden 14 (i.Vj. 14) inländische und 15 (i.Vj. 10) ausländische Unternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen. In den Konsolidierungskreis des Jenoptik-Konzerns wird 1 Gemeinschaftsunternehmen quotal einbezogen (i.Vj. 1).

Zum 31. März 2013 sind die im 1. Quartal 2013 erworbene DCD Systems Pty. Ltd., Sydney (Australien), welche mittlerweile unter JENOPTIK Australia Pty. Ltd. (JO Australia) firmiert, und die Ende 2012 gegründete JENOPTIK Asia-Pacific Pte. Ltd., Singapur (Singapur), erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen worden. Per 30. Juni 2013 sind zusätzlich die amerikanischen Tochterunternehmen JENOPTIK Defense, Inc., Jupiter (USA), JENOPTIK Laser Technologies LLC, Brighton (USA), und die LECHMOTOREN US, Inc., El Paso (USA), welche

mittlerweile in JENOPTIK Advanced Systems LLC., West Milford (USA), umfirmiert hat, in den Konzernabschluss aufgenommen worden. Jenoptik hält jeweils 100 Prozent der Anteile an den neu konsolidierten Gesellschaften. Es ergaben sich folgende Zugänge in den Aktiva und Passiva zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung:

in TEUR	Zugänge
Langfristige Vermögenswerte	4.048
Kurzfristige Vermögenswerte	7.010
Langfristige Schulden	52
Kurzfristige Schulden	2.738

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile an der JO Australia wurde ein Goodwill in Höhe von 2.243 TEUR für den Vorteil eines erleichterten Marktzutritts aktiviert. Der Goodwill ist steuerlich nicht abzugsfähig.

Der Zwischenabschluss enthält aus den neu konsolidierten Gesellschaften Umsätze in Höhe von 6.211 TEUR und ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von –303 TEUR.

Wesentliche Geschäftsvorfälle

Auf der Grundlage des Beschlusses der Hauptversammlung am 4. Juni 2013 erfolgte im Juni 2013 die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2012 in Höhe von 10.303 TEUR beziehungsweise 0,18 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie.

Die mit der Standortverlagerung im Bereich der Energiesysteme geplanten Effizienzsteigerungen werden künftig durch alternative Optimierungsmaßnahmen erzielt. Die im Dezember 2012 initiierten Maßnahmen zur Standortoptimierung in den USA wurden im ersten Halbjahr 2013 erfolgreich umgesetzt. Insgesamt haben sich die Rückstellungen aus Restrukturierungen um 5,8 Mio Euro reduziert. Der Effekt auf das Ergebnis nach Steuern beträgt 3,8 Mio Euro.

Aufgliederung wesentlicher Abschlussposten

SACHANLAGEN in TEUR	30.9.2013	31.12.2012
Grundstücke, Bauten	78.867	81.505
Investment Properties	19.226	19.580
Technische Anlagen und Maschinen	27.277	28.880
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.444	19.487
Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	13.915	13.369
	159.729	162.820

VORRÄTE in TEUR	30.9.2013	31.12.2012
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	59.170	56.625
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	100.900	87.857
Fertige Erzeugnisse und Waren	18.340	16.972
Geleistete Anzahlungen	6.357	7.817
	184.767	169.270

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSWERTE in TEUR	30.9.2013	31.12.2012
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	105.409	100.110
Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen	4.718	4.413
Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen	1.069	1.959
Sonstige Vermögenswerte	9.031	11.160
Forderungen aus Fertigungsaufträgen abzüglich Abschlagszahlungen	2.824	3.018
	123.051	120.659

LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN in TEUR	30.9.2013	31.12.2012
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	115.804	115.776
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	28	0
	115.832	115.776

KURZFRISTIGE FINANZ- VERBINDLICHKEITEN in TEUR

	30.9.2013	31.12.2012
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.357	4.650
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	77	42
	1.434	4.692

ANDERE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN in TEUR

	30.9.2013	31.12.2012
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen	26.626	28.693
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.027	40.868
Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen	3.627	3.797
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	16	37
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	27.737	25.533
	97.033	98.927

Die Übrigen Veränderungen in der Eigenkapitalveränderungsrechnung betreffen den Effekt aus der erstmaligen Konsolidierung bisher nicht wesentlicher Tochterunternehmen.

Im Zusammenhang mit einem Grundstück in Frankreich bestand zum 31. Dezember 2012 eine Eventualverbindlichkeit zur Beseitigung von Umweltbelastungen. Die Verpflichtung war zu diesem Zeitpunkt sowohl dem Grunde als auch der Höhe nach nicht abschließend bestimmbar. Auf Basis eines vorliegenden ersten Gutachtens hatte sich der Sachverhalt zum 30. Juni 2013 inhaltlich konkretisiert und konnte verlässlich geschätzt werden. Die Auswirkungen auf den Konzernabschluss sind nicht wesentlich.

Im Juni 2012 wurde eine Rückstellung im Zusammenhang mit verjährten Garantierisiken aus dem Verkauf der Jena-Optronik GmbH in 2010 aufgelöst. Der Ertrag wird entsprechend dem Ausweis im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 separat unter aufgegebenem Geschäftsbereich dargestellt.

Finanzinstrumente

Die im Folgenden aufgeführten Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entsprechen den Marktwerten.

in TEUR	Buchwerte 30.9.2013	Buchwerte 31.12.2012
Finanzielle Vermögenswerte	155.540	165.555
Zahlungsmittel	34.760	45.355
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	2.291	1.914
Forderungen aus Finanzierungsleasing	2.205	2.223
Ausleihungen und Forderungen	115.299	115.181
Derivate mit Hedge-Beziehung	985	882
Finanzielle Verbindlichkeiten	193.041	193.162
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.957	40.868
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige Finanzschulden	117.161	120.426
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	105	42
Sonstige nichtderivative finanzielle Verbindlichkeiten	36.270	30.886
Derivate mit Hedge-Beziehung	548	940

In der Tabelle sind die Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen und Beteiligungen nicht im Posten „Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ enthalten, da diese zu Anschaffungskosten bewertet werden. Für diese Finanzinstrumente wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Für die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, ergibt sich die nachfolgende Tabelle mit den Fair-Value-Hierarchien:

	Buchwerte 30.9.2013	Stufe 1	Stufe 3
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	2.291	2.102	189
	(1.914)	(1.755)	(159)
Derivate mit Hedge-Beziehung (Vermögenswerte)	985	985	0
	(882)	(882)	0
Derivate mit Hedge-Beziehung (Verbindlichkeiten)	548	548	0
	(940)	(940)	0

Vorjahreswerte in Klammern

Der Stufe 1 werden beizulegende Zeitwerte zugeordnet, die als quotierte Marktpreise jederzeit verfügbar sind. Der Stufe 3 liegen Bewertungsparameter zugrunde, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen. Der Stufe 2 sind keine Finanzinstrumente zugeordnet.

Die Entwicklung der finanziellen Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet und der Stufe 3 zugeordnet sind, kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

	2013
Stand zum 1. Januar	159
Zugänge	211
Abgänge	-1
Im Finanzergebnis erfasste Verluste	-180
Stand zum 30. September	189

Angaben über Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im aktuellen Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex von Vorstand und Aufsichtsrat wurden den Aktionären über die Internetseiten der JENOPTIK AG dauerhaft zugänglich gemacht. Des Weiteren ist die Erklärung am Sitz der Gesellschaft einsehbar.

Rechtsstreitigkeiten

Die JENOPTIK AG und ihre Konzerngesellschaften sind an mehreren Gerichts- oder Schiedsverfahren beteiligt. Sofern diese erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns haben könnten, sind die Verfahren im Konzernabschluss 2012 beschrieben. Bis zum 30. September 2013 haben sich keine weiteren Rechtsstreitigkeiten ergeben, die wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns haben könnten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag 30. September 2013 lagen nicht vor.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Jena, 11. November 2013



Dr. Michael Mertin
Vorsitzender des Vorstandes



Rüdiger Andreas Günther
Mitglied des Vorstandes

TERMINE 2014

28. Januar 2014

Veröffentlichung der vorläufigen Geschäftszahlen
für das Jahr 2013

25. März 2014

Veröffentlichung des Geschäftsberichtes
für das Jahr 2013

KONTAKT

INVESTOR RELATIONS

Thomas Fritsche

Telefon +49 3641 65-2291

Telefax +49 3641 65-2804

E-Mail ir@jenoptik.com

KOMMUNIKATION UND MARKETING

Britta Maria Schell

Telefon +49 3641 65-2255

Telefax +49 3641 65-2484

E-Mail pr@jenoptik.com

www.jenoptik.com